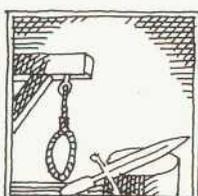
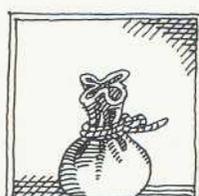


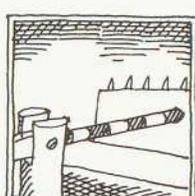
GERICHT



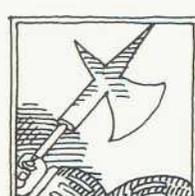
BLUTBANN



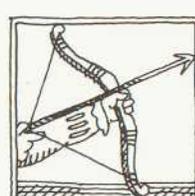
STEVERN



ZÖLLE



WAFFENDIENST



JAGD

Der Vorsteher der Gerichts- oder Landsgemeinde einer Landschaft war der *Landammann*. Er wurde aus einem Dreivorschlag der Landesherrschaft von der versammelten Landsgemeinde in offener Wahl bestimmt. Sogleich nach der Wahl wurde der Landammann vereidigt und ihm das Recht erteilt, über das Blut zu richten und andere Gerichte zu halten. Die Landsatzungen, eine Art Polizeiordnung und Strafgesetz, wurden verlesen und von den Anwesenden beschworen. Das Gericht bestand aus zwölf auf Lebenszeit gewählten Richtern. Die Landesherrschaft bestellte und vereidigte auch den Gerichtsweibel und den Landschreiber, der in Rechts- und Gerichtssachen erfahren sein musste. Der Landschreiber führte das Protokoll bei den Gerichtsverhandlungen, verfasste die schriftlichen Urteile und fertigte die öffentlichen Urkunden aus, die vom Landammann besiegelt wurden. Der Landammann vereidigte auch die Geschworenen und die Vorsteher der Dorfgenossenschaften.

Das Gericht wurde regelmässig jährlich zweimal, im Mai und im Herbst, als Maien- und Herbstzeitgericht gehalten. Vierzehn Tage vorher wurde es durch

den Weibel ausgerufen. In der Herrschaft Schellenberg tagte es auf *Rofenberg bei der Kapelle*, in der Grafschaft Vaduz auf dem offenen Platz «*bei der grossen Linde*», welche gegenüber der heutigen Pfarrkirche stand. Der Landammann, der Landweibel und die Richter trugen während der Amtshandlung lange Mäntel.

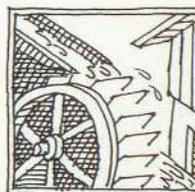
In den Gerichtsgemeinden, die sich weiträumiger über den Dorfgenossenschaften aufbauten, wuchs die politische Kraft des Volkes. In den beiden Landschaften entwickelte sich ein eigenes Recht, das als «*Landsbrauch*» mündlich weitergegeben, trotz mancher Neuerung im uralten Boden Rätens und Alemanniens wurzelte. Neben diesem Gewohnheitsrecht, das ursprünglich wohl die stärkste Rechtsquelle war, galt bei uns das auf altem Stammesrecht fussende Schwäbische Landrecht.



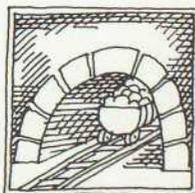
FISCHEREI



HOCHWALD



MÜHLEN



BERGWERK